

Egerkingen, Fülenbach, Gunzgen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Wolfwil

Ausblick

Jahresmotto 2026

«Generationenübergreifend. Unsere Kirche ist ein Begegnungsort für Jung bis Alt.» Auch dieses Jahresmotto stammt aus unserem Leitbild. Kirche soll alle Generationen ansprechen. Das war von Anfang an so: In der Bibel erfahren wir von Taufen ganzer «Häuser». Das umschliesst die Erwachsenen genauso wie die Säuglinge.

Es gab keine speziellen Familien- oder Jugendgottesdienste – am Sonntag kam die ganze Gemeinde mit allen Familienangehörigen zusammen. In den Briefen lesen wir Verhaltensregeln für alle Altersgruppen, für Kinder ebenso wie für Eltern, für junge Männer und auch für betagte Witwen – Gott liebt alle Altersgruppen, sie alle gehören bei ihm zusammen und sollen miteinander Gemeinschaft haben.

In der modernen Zeit ist das aber gar nicht so einfach. Laufen die Jungen bei Orgelmusik davon, ist den Älteren moderner Lobpreis ein Graus. Muss bei den Jungen immer «was gehen», sehnen sich die Älteren nach Ruhe und Stille. Als Kirchgemeinde versuchen wir, möglichst vielen gerecht zu werden. Darum bieten wir mehrere generationengerechte Veranstaltungen und Gottesdienste an. Sehr wichtig ist uns

aber auch das Verbindende. Anlässe wie der Bettag, unser grosses Erntedankfest oder im letzten Jahr die Gemeindeviwehnacht, bei denen alle Generationen zusammentreffen, sind für Jung bis Alt absolute Höhepunkte.

Ein neues Angebot ist die Kirche Kunterbunt, die circa vier- bis fünfmal im Jahr stattfindet und (trotz des vielleicht kindlich klingenden Namens) überhaupt nicht nur die Kinder, sondern wirklich alle Generationen am Sonntag zusammenführen will. Generationenübergreifend – das Schöne ist: Eigentlich ist das gar nicht schwer zu erreichen. Man muss eigentlich nur kommen und mit dabei sein.

Dazu möchte dieses Jahresmotto einladen: Kommen Sie doch einfach mal zu den Angeboten – vielleicht auch gerade einmal dann, wenn Sie den Eindruck haben: Es ist nicht so speziell für mich. Es könnte ja sein, dass Sie dabei keine böse, sondern eine gute oder sogar ausgesprochen positive Überraschung erleben. Kirche ist einer der wenigen Orte in unserer Gesellschaft, die – abseits der eigenen Familie – der zweckfreien Begegnung von Jung bis Alt Raum bieten. Nutzen wir diese Möglichkeit! MARTIN GÖBEL



Weltgebetstag: «Ich will dich stärken, komm!»

Die christlichen Konfessionen von Nigeria laden uns ein, mit ihnen für die Menschen in Nigeria zu beten. Die farbigen Gewänder täuschen manchmal über die Armut und die Probleme der Bevölkerung von Nigeria hinweg. Der Weltgebetstag soll informieren und helfen. Mit den Worten von Matthäus 11, 28–30, wollen wir allen Menschen zusagen, was Gott zu uns sagt: «Ich will dich stärken –

komm!» Weltweit wird der Weltgebetstag am ersten Freitag im März gefeiert. Besonders spannend ist es, Liturgien aus so fremd anmutenden Ländern wie eben aus Nigeria mitzulesen, zu beten, zu singen und zu feiern. Seid herzlich willkommen! RITA BÜTZER Freitag, 6. März, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Egerkingen

Wenn Verzicht zur Fülle wird

Fastenzeit Am 18. Februar beginnt die Fastenzeit. Ursprünglich ist die Fasnacht das letzte ausgelassene Feiern vor dem grossen Fasten. Doch Fasten bedeutet weit mehr als blossen Verzicht. In unserer Zeit gerät diese tiefere Dimension oft in Vergessenheit. Die Bibel berichtet, dass Jesus selbst fastete, geführt vom Geist Gottes. In dieser Zeit wurde er mit den grundlegenden Versuchungen von Brot, Macht und Reichtum konfrontiert, denen er mit dem Wort Gottes begegnete. Christliches Fasten ist daher kein Selbstzweck, sondern eine Antwort auf Gottes Ruf. Menschen verzichten bewusst auf etwas, um sensibler für Gottes Gegenwart zu werden. Fasten bringt uns näher zu Gott, es betrifft den ganzen Menschen, Leib und Seele. Es lädt ein zur Umkehr, zur Besinnung auf das eigene Leben, auf Gewohnheiten, Beziehungen und den

Glauben. Im Fasten wird deutlicher, wer wir sind und wo unsere Grenzen liegen. In der reformierten Tradition gibt es keine verpflichtende Fastenzeit. Dennoch kann Fasten in Zeiten wichtiger Entscheidungen oder persönlicher Not hilfreich sein. Es schärft die Wahrnehmung für Gottes Willen und stärkt die innere Kraft. Vielleicht ruft Gott auch heute Menschen dazu auf, die 40 Tage vor Ostern bewusst als Zeit des Fastens zu gestalten. Fasten kann viele Formen haben. Gerade in unserer von Medien geprägten Welt könnte ein zeitweiliger Verzicht auf Computer, Natel oder Fernsehen neue Erfahrungen ermöglichen. Stattdessen Raum für Stille, Gebet und das Nachdenken über ein Bibelwort zu schaffen, kann überraschend erfüllend sein. So kann Fasten zu einer neuen inneren Fülle führen und zu einer gesegneten Zeit werden. KRISTÓF SUHAI

Ökumenische Fastenaktion Heks

Fastenzeit «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Je grösser die Vielfalt an Saatgut, desto reichhaltiger und gesünder ist die Ernährung. Internationale Agrarkonzerne bedrohen diese Vielfalt. Dadurch wird die Ernährungssicherheit in Frage gestellt. In diesem Jahr wird auf das Recht auf lokales Saatgut als Hoffnungsgrundlage für eine gesunde Zukunft hingewiesen und Geld gesammelt zur Unterstützung. Im Fastenkalender finden Sie viele Informationen dazu, was getan wird, um die Bauern und die Natur zu unterstützen, und wie wir mithelfen können. Dazu gibt es viele «gluschtige» Rezepte aus aller Welt. Die Agenden liegen in den Kirchen ab Aschermittwoch aus. Bitte informieren Sie sich und helfen Sie mit. Die Erde dankt es Ihnen. RITA BÜTZER

Ökumenischer Suppenzmittag in Fülenbach

Traditionell findet am Sonntag, 22. Februar, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche der ökumenische Suppenzmittag statt. Die Zusammenarbeit zwischen reformierter und katholischer Seite funktioniert sehr gut. Nach dem Gottesdienst werden die Besucher mit sechs verschiedenen hausgemachten feinen Suppen verwöhnt, und ein leckeres Dessertbuffet darf auch nicht fehlen. Kommen Sie doch auf vorbei – wir freuen uns auf Sie! CHRISTINE FREUDLING

Adonia-Musical «Rahab» in Wolfwil

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren ihr neustes Musical. In nur drei Tagen studieren die Adonia-Chöre und ihre Livebands ein bemerkenswertes Programm ein. Nebst dem Singen im Chor werden auch Theater, Tänze und Choreografien eingeübt. Über 1500 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling an diesem Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 84 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romanie. Einer dieser Chöre mit 70 mitwirkenden Teenagern tritt am Freitag, 10. April, um 20 Uhr bei uns in

Agenda



der Mehrzweckhalle in Wolfwil auf. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Mit packender Musik und einer Botschaft voller Mut, Liebe und Sehnsucht erzählt das Musical «Rahab» die Geschichte einer der faszinierendsten Figuren aus der Bibel. Für die Organisation brauchen wir Sie! So sind wir auf der Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten für die Jugendlichen und das Team für die Nacht von Freitag, 10., auf Samstag, 11. April (Jugendliche haben Schlafsack dabei). Dürfen zwei oder mehr bei Ihnen nächtigen oder haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei uns (Tabea Haldimann, 077 438 32 26). TABEA HALDIMANN

Fülenbach Gottesdienste

Sonntag, 8. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Kristóf Suhai. Musik: Charly Wolff.
Kollekte: Schlafiguet Olten
Sonntag, 22. Februar
10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Fülenbach, mit Sozialdiakonin Andrea Lowiner und Pastoralraum-Seelsorger Fabian Frei. Kollekte: Heks/«Brot für alle» Schweiz. Anschliessend Suppenzmittag

Gäu Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Kristóf Suhai
Sonntag, 8. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Martin Göbel, anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 22. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Kristóf Suhai, anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 1. März
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Reichenbach

Dornach-Gempen-Hochwald

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Momedov
Freitag, 6. Februar
15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wollmatt: reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 8. Februar
10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst, Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Momedov
Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Momedov
Sonntag, 22. Februar
10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Momedov

Weitere Anlässe

Smart-Kaffee für Senioren.
15 Uhr, Donnerstag, 12. März, im Gemeinschaftssaal Timotheus-Zentrum. Haben Sie generell Fragen zu Ihrem Handy oder Tablet? Bei einem kostenlosen Kaffee und einen Stück Kuchen dürfen Sie gerne die Fragen stellen
Mittagsclub Dornach für Senioren.
12 Uhr, am Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. Februar, im Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreien Getränken: Fr. 18.–, mit Wein: Fr. 19.–, Anmeldung: 077 439 77 19
Seniorenmittagstisch in Hochwald.
12 Uhr, am Donnerstag, 12. Februar, im Hobelträff, Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee: Fr. 15.–, Bier und Wein können günstig bezogen werden. Anmeldung: 061 751 24 81

Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Pfarramt:
Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11
Sekretariat:
061 701 29 42
sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Mi, 14–16 Uhr
Kinder- und Jugendtreff:
Sozialdiakonin Anita Vögtlin, anita.voegtlin@refkirchedornach.ch
Kirchgemeindehaus Dornach:
Gempenring 18, 4143 Dornach

refkirchedornach.ch

Egerkingen, Sunnepark
Freitag, 6. Februar
10.15 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Martin Göbel
Freitag, 20. Februar
10.15 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Martin Göbel

Wolfwil, Kirchgemeindezentrum
Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Martin Göbel

Weitere Anlässe

Altersstube. Montag, 2. Februar und 2. März, 14.30 Uhr, Kirche Egerkingen
Abendgebet.
Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, Kirche Egerkingen
Bibelkaffee.
Freitag, 20. Februar, 14 Uhr, Sitzungszimmer Kirche Egerkingen
Jungschar. Samstag, 21. Februar, 14 Uhr, gemäss separatem Programm
Schnee-Weekend.
Freitag, 27. Februar, bis Sonntag, 1. März, in Melchtal

Kontakt

Amtswochen
18. Januar bis 14. Februar:
Pfarrer Kristóf Suhai
15. bis 28. Februar:
Pfarrer Martin Göbel
Hausbesuche
Gerne kommen wir Sie besuchen. Melden Sie sich einfach bei einer der untenstehenden Adressen
Sekretariat
Alexandra Lindenberger, 062 398 11 60
sekretariat@ref-egerkingen.ch, (Mo–Do, jeweils 8–12 Uhr)
Pfarramt
Martin Göbel, 076 337 01 27, martin.goebel@ref-egerkingen.ch
Kristóf Suhai, 078 348 04 91, kristof.suhai@ref-egerkingen.ch
Sozialdiakonie
Tabea Haldimann, 077 438 32 26, tabea.haldimann@ref-egerkingen.ch
Christine Steiner, 079 425 66 73, christine.steiner@ref-egerkingen.ch

ref-egerkingen.ch
ref-fülenbach.ch